

**Kriegsgefang.**

Vom Land zum Meere rast die Schlacht,  
 Sie tobt um Tor' und Türme,  
 Es heulen schrecklich Tag und Nacht  
 Die mörderischen Stürme.  
 Steht auch gen uns die ganze Welt,  
 Wenn uns nur der Himmel hält,  
 Bleibt siegreich unsre Wehre!

Es lecht der Hölle giftige Dunt  
 Im übermächt'gen Ringen  
 Nach unsrer Helden Edelblut,  
 Will uns in Ketten zwingen.  
 Doch schirmt sie gleich des Teufels Mut  
 Stahlhart wie Erz steht unser Mut,  
 Wie Mauern Oesterreichs Heere!

Hilft auch kein Freund in Todesnot,  
 Soll'n falsche Neider hassen:  
 Schirm, Schild und Speer, der Herrre Gott  
 Er wird uns nicht verlassen.  
 Drum ruft in Ost, West, Süd' und Nord,  
 Überall von Ort zu Ort:  
 Mit Gott für Reich und Ehre!

Dr. B. D. Ludwig, Klosterneuburg.